J503 Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden mit Beimengung pleistozäner Terrassenschotter des Kochers

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		j-L27	
Flächenanteil		80–90 %	
Nutzung		LN (meist Acker)	
Relief		Scheitelbereiche sowie schwach und mittel geneigte Hänge	
Bodentyp		tief entwickelte Parabraunerde, z. T. schwach erodiert und pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial		lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage) mit Beimengung pleistozäner Terrassenschotter des Kochers	
Bodenartenprofil		Uls;Lu;Ls2,G0–2	2–4 dm
		Lu;Tu3,G0–2	6–>10 dm
		Ls2–3;Lt2–3,G0–2	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos	
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		sL4DV, L4LöD, L3D, L4D, L3DV, L4DV, L5DV, L5V	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

in Mulden und Unterhangbereichen Kolluvium über Parabraunerde und über Pseudogley-Parabraunerde aus holozänen Abschwemmmassen über lösslehmhaltiger Fließerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

Terrassenflächen entlang des Kochers zwischen Schwäbisch Hall und Gaildorf (Lkr. Schwäbisch Hall)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau